

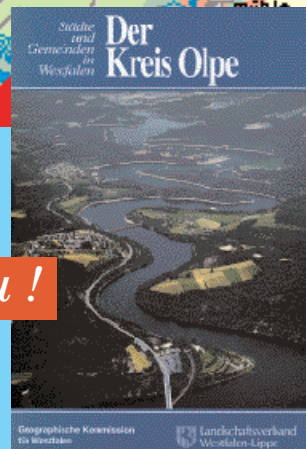
Geko

Aktuell



Inhalt	
Die Geographische Kommission für Westfalen	2
Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen: <i>Neu</i> : 9. Lieferung 1997	2
Touristenkarte „Westfalen - eine Region mit Tradition“	4
Städte und Gemeinden in Westfalen: <i>Neu</i> : „Der Kreis Olpe“	5
Siedlung und Landschaft in Westfalen: <i>Neu</i> : Die Saline „Gottesgabe“ ...	6
Westfälische Geographische Studien: <i>Neu</i> : Bände 47 und 48	7
Neuerscheinungen in Vorbereitung	8
Impressum	8

Neu!



Die Geographische Kommission für Westfalen . . .

Die Geographische Kommission für Westfalen ist eine nach den Prinzipien wissenschaftlicher Akademien arbeitende Vereinigung anerkannter Fachvertreterinnen und Fachvertreter aus Wissenschaft und Praxis, deren Zuwahl auf Vorschlag und nach Abstimmung erfolgt. Die Kommission hat die Aufgaben, geographisch-landeskundliche Forschungen in Westfalen durchzuführen und zu fördern sowie ihre Arbeitsergebnisse in ebenso wissenschaftlich solider wie allgemein verständlicher Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Mitglieder dieser in ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland einmaligen Einrichtung bringen dabei ihr Wissen und Können ehrenamtlich ohne Vergütung ein. Dienstkräfte und Sachmittel für die zur Aufgabenerfüllung notwendige Forschungs- und Geschäftsstelle der Kommission stellt der Landschafts-

verband Westfalen-Lippe im Rahmen seiner Dienstleistungen für die überregionale Kulturpflege zur Verfügung.

Gegenwärtig hat die 1936 vom damaligen Provinzialverband Westfalen gegründete GeKo 75 ordentliche und korrespondierende Mitglieder aus vielfältigen wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeitsbereichen sowie aus allen Teilgebieten Westfalens. Im Amt des Vorsitzenden folgte 1996 Prof. Dr. Heinz Heineberg (Inst. f. Geographie der Westf. Wilhelms-Universität Münster) auf Prof. Dr. Alois Mayr, der diese Aufgabe seit 1983 wahrgenommen hatte. In der Forschungs- und Geschäftsstelle sind ein Geschäftsführer (Dr. Klaus Temnitz, seit 1977), zwei Dipl.-Ing. für Kartographie, eine Verwaltungsangestellte sowie drei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen auf Zeit tätig.

Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen

Der als eine moderne Landeskunde in Karten und Texten konzipierte Atlas ist eine außerordentlich reiche Informationsquelle für jedermann wie auch für Hochschulen, Verwaltungen und Planungsstellen und insbesondere auch für die Schulen und die Heimatpflege. Der Atlas erscheint in Lieferungen. Neuerschienen ist die 9. Lieferung. Sie umfaßt

5 Doppelblätter mit insgesamt 25 Karten (aus 4 Themenbereichen) sowie den dazugehörigen Beigleittexten. Die 9. Lieferung kostet 90,00 DM (Abonnementpreis 72,00 DM), Einzelblätter je 24,00 DM. Schulen und Seminare erhalten Preisnachlässe. Der Geographisch-landeskundliche Atlas von Westfalen erscheint im Verlag Aschendorff, Münster, und kann über jede Buchhandlung bezogen werden.

Die 9. Lieferung 1997 (Erschienen 1998)

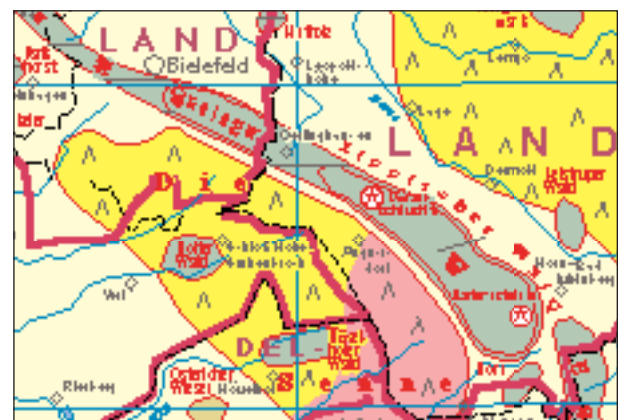
**Themenbereich „Westfalen - Begriff und Raum“:
Doppelblatt „Landschaften und Landschaftsnamen“**

Hauptkarte: Überlieferte Landschaften und ihre Namen

Beikarten: Großlandschaften (naturräumliche Einheiten) - Naturparke und nicht näher abgegrenzte Landschaften

Autor (Karten u. Text): Prof. Dr. H. Liedtke, Bochum

In den Karten werden die Landschaftsnamen in Westfalen bis in den lokalen Bereich hinein dargestellt und aufgelistet sowie in ihren Reichweiten umgrenzt. Die Namen der Landschaften beruhen entweder auf naturbezogenen Gegebenheiten oder umreißen Gebiete, die aus einer ehemaligen territorialen Zugehörigkeit oder aus einer einstigen bzw. noch andauernden wirtschaftlichen Nutzung



resultieren. Zudem werden jüngerzeitlich entstandene Namensprägungen für größere Räume berücksichtigt, die inzwischen zu Landschaftsnamen geworden sind.

Die 9. Lieferung

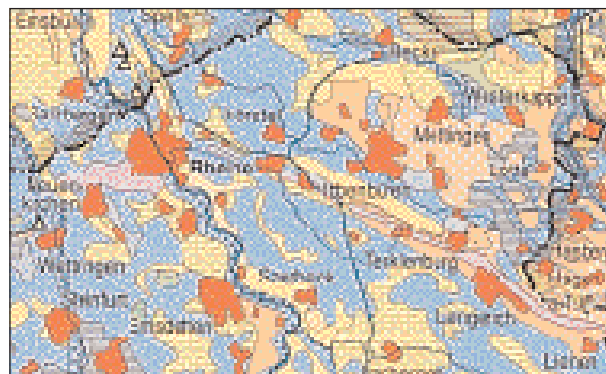
Themenbereich „Landesnatur“: Doppelblatt „Böden“

Hauptkarte: Bodentypen (Leitbodentypen)

Beikarten: Bodenkarte 1:50 000 (Ausschnitt aus dem Blatt „Bad Iburg“) - Interpretationskarte 1:50 000 (Beispiel: Pflanzenverfügbares Bodenwasser) - Bildtafel: Bodenprofile Nordwestdeutschlands

Autor (Karten u. Text): Dipl.-Geogr. H.-U. Schütz, Schöppingen

Es werden nicht nur die aggregierten Bodeneinheiten, sondern auch die jeweils dominierenden Bodentypen und selbst Übergangssubtypen dargestellt, falls keine 'reinen' Bodentypen dominieren. Der Zusatz „Leitbodentyp“ im Titel verweist darauf, daß es sich auch um Bodentypen handeln kann,



die weniger als 50% der jeweiligen Fläche ausmachen, aber für diesen Landschaftsausschnitt besonders typisch sind. Umfangreicher Begleittext.

Themenbereich „Bevölkerung“: Doppelblatt „Bevölkerungsentwicklung der Städte 1818 - 1995“

Karten: Einwohner 1852 u. Entwicklung 1818-1852, Einwohner 1871 u. Entwicklung 1852-1871, Einwohner 1895 u. Entwicklung 1871-1895, Einwohner 1925 u. Entwicklung 1895-1925, Einwohner 1939 u. Entwicklung 1925-1939, Einwohner 1961 u. Entwicklung 1939-1961, Einwohner 1978 u. Entwicklung 1961-1978, Einwohner 1995 u. Entwicklung 1978-1995

Autor (Karten u. Text): Prof. Dr. H. Fr. Gorki, Dortmund

Diese informationsreiche Übersicht ergänzt das bereits in der 7. Lieferung vorgelegte Doppelblatt „Fläche, Rechts- und Verwaltungsstellung der Städ-



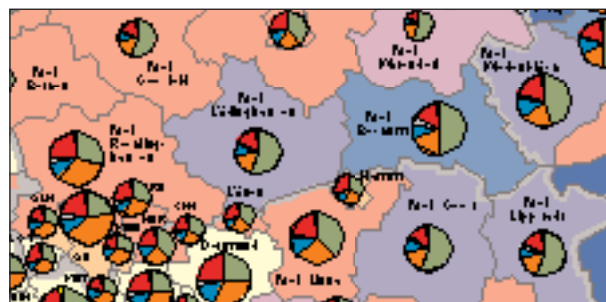
te im 19. und 20. Jahrhundert“. Beide zusammen geben einen Überblick über aufschlußreiche Sachverhalte der Entwicklung des westfälischen Städtebestandes, differenziert nach Größenklassen.

Themenbereich „Bevölkerung“: Doppelblatt „Vertriebene, Deutsche aus der SBZ/DDR und Ausländer“

Karten: Vertriebene 1950 und ihre Herkunft 1954/55 - Vertriebene 1961 - Deutsche aus der SBZ/DDR 1950 - Deutsche aus der SBZ/DDR 1961 - Ausländer 1961 - Ausländer 1975 - Ausländer 1987 - Ausländer 1995

Autorin (Karten u. Text): Dipl.-Geographin Cl. Averbek, Münster

Die acht Karten des Doppelblattes stellen erstmalig im Überblick die Verteilung von Vertriebenen, Deutschen aus der SBZ/DDR und Ausländern in Nordrhein-Westfalen zwischen 1950 und 1995 dar. In fünf Zeitabschnitten erhalten die Betrachter ein differenziertes Bild über Quell- und Zielgebiete der



Zuwanderungen. Die Autorin geht darüber hinaus im ausführlichen Begleittext auf die sozio-demographische und ökonomische Struktur der Migrationsgruppen sowie auf Ursachen und Folgen der Wanderungsprozesse ein.

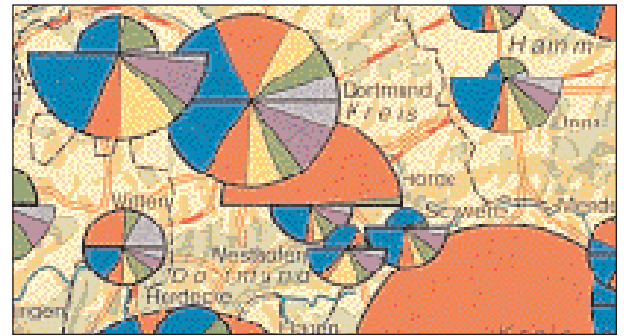
Themenbereich „Gewerbliche Wirtschaft“: Doppelblatt „Produzierendes Gewerbe um 1850“

Hauptkarte: Gewerbebezüge nach Beschäftigten im Handwerk und in industriell-orientierten Bereichen in Westfalen (1849) und Lippe (1861)

Beikarten: Industriell-orientiert Beschäftigte und Bestand an Dampfmaschinen auf Kreisebene in Westfalen (1849) und Amtsebene in Lippe (1861) - Gewerbliche Stellung Westfalens und Lippes im Vergleich der preußischen Regierungsbezirke 1849/1861


Autor (Karten u. Text): Prof. Dr. D. Düsterloh, Paderborn

Das Atlas-Doppelblatt dokumentiert für das produzierende Gewerbe in Westfalen und Lippe die Situation in der Zeit des Überganges von der präin-



dustriellen zur frühindustriellen Produktionsweise. Dadurch werden das heutige Verteilungsmuster von Industrien, Siedlungen und Verkehrswegen durchschaubar und z.B. „vererbt“ erscheinende Standorte verständlich.

Touristenkarte „Westfalen - eine Region mit Tradition“



Schiffsbauwerk Henrichsburg in Wäldrop (23)



Ausschnitt leicht verkleinert

Die im Auftrag des Westfälischen Genossenschaftsverbandes erstellte Karte bietet eine umfangreiche Auswahl von Stätten (Ensembles und Einzelobjekte, einschl. Museen) mit historischem Bezug, an denen die Geschichtslandschaft Westfalen sowie auch naturgeschichtlich Bemerkenswertes an konkreten Objekten erfahrbar, erkennbar und lebendig wird. Bereichert wird die Karte durch Text- und Bildinforma-

tionen über die Teillandschaften Westfalens. Die Karte dient der Anregung, diese „Region mit Tradition“ kennenzulernen, z.B. bei einer Autofahrt am Wochenende, auf Wanderungen oder Radtouren. Die von Claudia Averbek und Dr. Klaus Temnitz konzipierte und von Horst Pohlmann kartographisch umgesetzte Karte ist bei den Volksbanken in Westfalen erhältlich und erfreut sich großer Beliebtheit.

Städte
und
Gemeinden
in
Westfalen

Der Kreis Olpe



Neu!

Der Kreis Olpe

Im fünften Band der Reihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“ werden die sieben zum Kreis Olpe gehörenden Städte bzw. Gemeinden beschrieben.

Die Beiträge geben die spezifische Entwicklung und aktuelle Situation der Kommunen wieder. Nach einem gemeinsamen Grußwort des Landrats und des Oberkreisdirektors bieten zwei einleitende Beiträge zunächst eine historisch-landeskundliche Einführung und einen aktuellen Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur des Kreises Olpe insgesamt. Die anschließende Beschreibung der einzelnen Kommunen berücksichtigt jeweils vielfältige Gesichtspunkte:

Geographische Lage; Siedlungs-, Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung; Verwaltung, Bildung, Kultur, Versorgung, Verkehr; Entwicklungsperspektiven sowie konkrete Bau- und Planungsmaßnahmen.



Jeder Stadtbeitrag wird ergänzt durch statistische Angaben, Graphiken, Fotos und thematische Karten. Außer den Gesamtarealen finden auch die Kernbereiche der Städte und Gemeinden eine gesonderte Kartendarstellung. Diese ist aufgrund ihres großen Maßstabes zugleich Ortsplan und bietet viele Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und öffentliche Einrichtungen.

Die Reihe wird herausgegeben von der Geographischen Kommission für Westfalen durch Heinz Heineberg und Klaus Temnitz; Redaktion: Rudolf Grotzhues.

Bd. 5, 1998: Der Kreis Olpe

44,80 DM

Bisher sind erschienen:

Bd. 1, 1994: Der Kreis Steinfurt (vergriffen)

Bd. 2, 1995: Der Kreis Siegen-Wittgenstein (vergriffen)

Bd. 3, 1996: Der Kreis Höxter 42,80 DM

Bd. 4, 1997: Der Kreis Paderborn 44,80 DM

Bestellungen an:

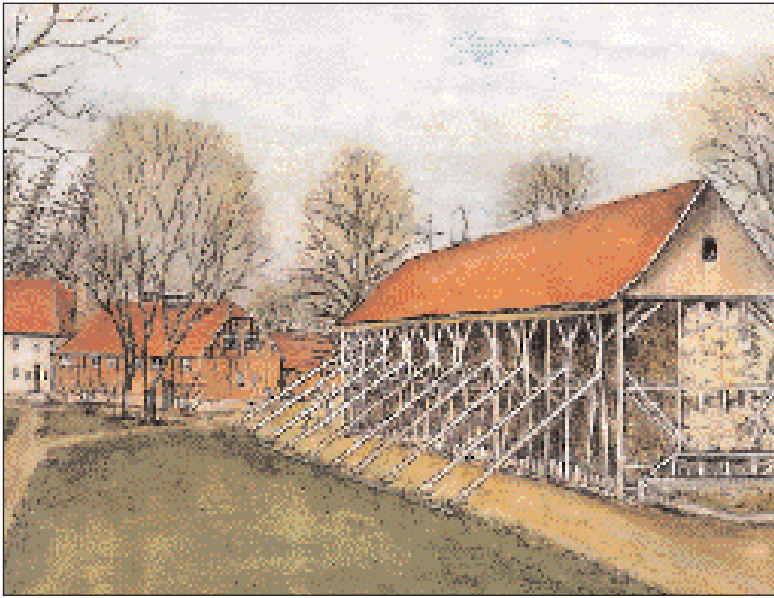
Ardey-Verlag, Bohlweg 22, 48147 Münster

Tel.: (0251) 4132-0 / Fax: (0251) 4132-20

GeKo Aktuell: „Neuerscheinung“

Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“, Band 25

Stockmann, Cl. u. A.: Die Saline „Gottesgabe“ in Rheine - Ein Beitrag zur Salzgewinnung und Salzvermarktung in Westfalen. 1998, 126 S., 10 Abb., 13 Tab., 17 s/w-Bilder. 20,00 DM



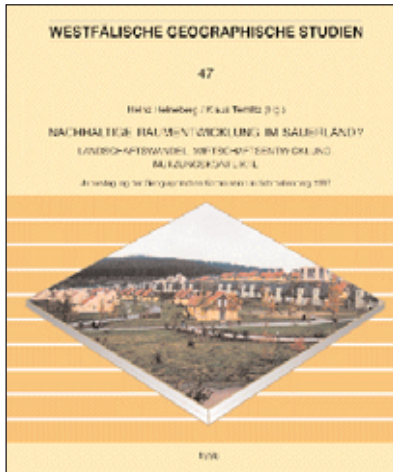
Die Monographie beruht auf einem umfangreichen Manuskript über die Geschichte der Saline 'Gottesgabe' in Rheine, das von der Ehefrau und dem Sohn des letzten Verwalters der Saline verfaßt und 1993 dem Geologischen Landesamt Nordrhein-Westfalen zugesandt wurde mit der Bitte, einen Weg für eine Veröffentlichung aufzuzeigen. Prof. Dr.-Ing. Gert Michel und Dr. Arend Thiermann vom Geologischen Landesamt, die 1981 selbst einen Beitrag über die Saline 'Gottesgabe' in der Zeitschrift der deutschen Geologischen Gesellschaft publizierten, empfahlen, den zugesandten Beitrag einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und wandten sich ihrerseits an die Geographische Kommission für Westfalen mit der Bitte, ob sie eine entsprechende Veröffentlichung ermöglichen könne. Da die von Clara und Antonius Stockmann vorgelegte Arbeit zu den seltenen salinenhistorischen Einzeldarstellungen in Deutschland zählt und darüber hinaus an einem Beispiel aus Westfalen die auch landeskundlich sehr interessante Entwicklung eines regional einstmals wichtigen Gewerbezweiges (Solegewinnung, Solbad, Siedesalzvermarktung) dokumentiert, übernahm die Geographische Kommission die Arbeit (gekürzt) in ihr Veröffentlichungsprogramm.

GeKo Aktuell: „Neuerscheinung“

Über den „**Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen**“ und die vorliegenden Karten und Begleittexte informiert detailliert ein neuer achtseitiger Prospekt, der auf Anfrage beim Aschendorff-Verlag, Münster, erhältlich ist:

Verlag Aschendorff
48135 Münster
Fax 0251/690-143

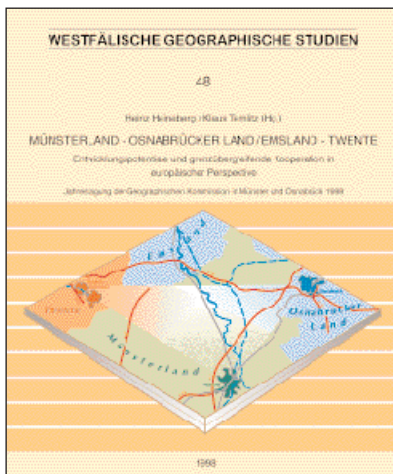




47. Heineberg, H., Kl. Temnitz (Hg.): Nachhaltige Raumentwicklung im Sauerland? Landschaftswandel, Wirtschaftsentwicklung, Nutzungskonflikte. Jahrestagung der Geogr. Kommission in Schmallenberg 1997. Mit 13 Beiträgen. Zahlreiche farbige Abb. u. Karten, Diagramme, Tabellen. 182 S. 1998. 24,00 DM

Die in diesem Band vereinten 13 Beiträge (in der Mehrzahl erweiterte Vortragsfassungen) liefern einen Beitrag zur Analyse der regionalen Raumentwicklung im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und tragen damit eine aktuelle und zugleich lokal sowie national bedeutsame Thematik an die Öffentlichkeit. Aufgrund sehr unterschiedlicher Flächenansprüche, Ressourcenbelastungen und Nutzungskonflikte in bezug auf Siedlung und Wirtschaft, Naturschutz, Landespflege und Tourismus sowie der stark gestiegenen Verkehrsbedarfe, bot sich das Sauerland für die vorgenannte Analyse in besonderem Maße an. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind durch die Auflistung einiger Fachbeiträge

im folgenden genannt: Kulturlandschaftswandel im Hochsauerland: Konflikte und Perspektiven; Leistungen und Erwartungen der Forst- und Holzwirtschaft für die nachhaltige Raumentwicklung im Schmallenberger Sauerland; Wirtschaftsentwicklung in Südwestfalen - Anforderungen an Infrastruktur und Verkehrerschließung; Tourismus im Südsauerland; Nachhaltige Raumentwicklung früher und heute im oberen Sauerland; Strukturen und räumliche Effekte von Ferienparks am Beispiel des Bungalowparks in Medebach. Ein einleitender Beitrag informiert grundlegend über Konzepte und Handlungsfelder der Nachhaltigkeit auf nationaler und nachgeordneter Ebene.



48. Heineberg, H., Kl. Temnitz (Hg.): Münsterland-Osnabrücker Land/Emsland-Twente. Entwicklungspotentiale und grenzübergreifende Kooperation in europäischer Perspektive. Jahrestagung der Geogr. Kommission in Münster und Osnabrück 1998. Mit 19 Beiträgen. Zahlreiche farbige Abb. u. Karten, Diagramme, Tabellen, Übersichten. 204 S. 1998. 28,00 DM

Der zur Jahrestagung der Geographischen Kommission für Westfalen in Münster und Osnabrück Anfang September 1998 vorgelegte Band bietet 19 Beiträge zu regionalen Vergleichen über die Grenzen Westfalens hinweg, wobei die Entwicklungspotentiale sowie die grenzübergreifende Kooperation in europäischer Perspektive im Vordergrund stehen. Die thematische Bandbreite reicht von der historischen Entwicklung bis hin zu aktuellen, auf der Kommunal-, der Regional- und der Landesebene sowie von der EU unterstützten Bestrebungen, im „Europa der Regionen“ die Beziehungen über Regions- und Landesgrenzen hinweg zu stärken. Die folgende Auswahl einiger Fachbeiträge mag dies verdeutlichen: Perspektiven grenzüberschreitender Raumentwicklung und Städtevernetzung im Bereich der Oberzentren Enschede/Hengelo, Münster und Osnabrück; Probleme grenzüber-

schreitender Raumplanung aus niederländischer Sicht; EUREGIO - grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Praxis; Vom Gebietsentwicklungsplan zum regionalen Entwicklungsprogramm im Regierungsbezirk Münster; Regionale Kooperation in der Wirtschaftsförderung: Von der Zusammenarbeit im Raum Osnabrück/Emsland bis zu grenzüberschreitenden regionalen Netzwerken; Leitbild „Verkehr“ für das Städtedreieck Enschede/Hengelo - Münster - Osnabrück unter besonderer Berücksichtigung zukünftiger Wirtschaftsentwicklung; Zukunftsperspektiven der Stadt Münster im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung; Nutzungsdifferenzierungen in der Innenstadt von Osnabrück - Konzeption eines Geoinformationssystems für Stadtforschung und Stadtplanung; Standortpolitik für den großflächigen Einzelhandel in den Niederlanden und das Beispiel Hengelo/Westermaat.

Neuerscheinungen *in Vorbereitung*

DIPL.-GEOGR. JÜRGEN GEISLER

Innovative Unternehmen im Münsterland

Empirische Erhebung des Innovationsverhaltens und der Nutzung technologieorientierter Infrastruktur zu Beginn der 1990er Jahre

noch 1998 in der Reihe „Westfälische Geographische Studien“ (Band 48)

DIPL.-GEOGR. CHRISTIAN HÜBSCHEN

Aufgegebene Eisenbahntrassen in Westfalen

Heutige Nutzung und Möglichkeiten neuer Inwertsetzung

noch 1998 in der Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“ (Band 26)

PROF. DR. KLAUS FEHN, DRS. PETER BURGGRAFF,
DIPL.-PHYS. ROLF PLÖGER

Fachgutachten zur Kulturlandschaftspflege in Nordrhein-Westfalen (Endbericht mit Text- und Kartenteil und einem Beitrag zu konzeptionellen Überlegungen für ein GIS-Kulturlandschaftskataster NRW und den durchgeführten Bearbeitungen)

Fachgutachten des Seminars für Historische Geographie der Universität Bonn im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft NRW (1996)

noch 1998 in der Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“ (Band 27)

Impressum

Herausgeber: Geographische Kommission
für Westfalen
LANDSCHAFTSVERBAND
WESTFALEN-LIPPE

Redaktion: Dr. Klaus Temnitz
Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues

Design u. Layout: Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues

Druck: Gebr. Lensing GmbH & Co. KG,
Münster

Nachdruck, Funksendung, Entnahme von Abbildungen, Wiedergabe auf fotomechanischem Weg oder Speicherung in DV-Anlagen bei ausdrücklicher Quellenangabe erlaubt.

Abonnement

GeKo-Aktuell ist ein offizielles Mitteilungsorgan der Geographischen Kommission für Westfalen. In lockerer Folge sollen aktuelle, von der Kommission oder ihren Mitgliedern durchgeführte bzw. angeregte Forschungen und deren Ergebnisse sowie die neuesten Veröffentlichungen der Kommission in Kurzbeschreibungen vorgestellt werden.

GeKo-Aktuell kann bei der **LWL-Pressestelle**, 48133 Münster, Tel: 0251/591-125, Fax 0251/591-4770 oder unter folgender Adresse kostenlos bestellt und abonniert werden:

Geographische Kommission für Westfalen - GeKo-Aktuell
Robert-Koch-Str. 26, 48149 Münster

Tel.: 0251/83-33929, Fax: 0251/83-38391